

# Protokoll der 8. Sitzung des 40. Studierendenparlaments vom 06.02.2014

Beginn: 18:20 Uhr

Ort: T2-227

Ende: 21:46 Uhr

---

Protokoll: Tristan Matalla-Wagner  
Redeleitung: Christian Osinga

Anwesende

Mitglieder: Atas Ozan (ALTERNATIVLOS), Diether Horstmann (ALTERNATIVLOS), Felix Eikmeyer (g\*al), Tobias Husung (ghg\*ol), Lea Damian (ghg\*ol), Tristan Matalla-Wagner (H.a.n.S.), Felix Gora (H.a.n.S.), Alena Scholz (Juso-HSG), Alexander Noak (Juso-HSG), Feride Celik (Juso-HSG), Taylan Albayrak (Juso-HSG), Anna Maria Steinmann (Juso-HSG), Bilsel Kiratli (Juso-HSG), Tim Christopher Völker (Juso-HSG), Christian Osinga (KOMPASS), Daniel Steiner (LHG), Philipp-Marcel Notbohm (MLBf), Jan Günther (RCDS), Hans Ch. Lürer (RCDS),

Andere: Christoph Dopheide (Finanzreferent)

---

## 1 Formalia

### 1.1 Begrüßung

Christian Osinga (KOMPASS) begrüßt die Anwesenden und wünscht allen eine zügige Sitzung.

### 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung

Es sind 19 von 28 Mitgliedern anwesend. Somit ist das Studierendenparlament beschlussfähig. Es werden keine Zweifel an der ordnungsgemäßen Ladung vorgebracht.

### 1.3 Wahl der Protokollführung

Tristan Matalla-Wagner meldet sich freiwillig als Protokollant. Es gibt keine Gegenrede.

## 1.4 Feststellung der Tagesordnung

---

### Tagesordnung

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>1</b>
1.1	Begrüßung . . . . .	1
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung . . .	1
1.3	Wahl der Protokollführung . . . . .	1
1.4	Feststellung der Tagesordnung . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Protokollgenehmigungen</b>	<b>3</b>
2.1	Protokoll der 7. Sitzung des 40. Studierendenparlaments . . . . .	3
<b>3</b>	<b>Gäste</b>	<b>3</b>
3.1	Debattiergesellschaft der Uni Bielefeld . . . . .	3
3.2	Fachschaftsfahrt der FS WiWi . . . . .	4
3.3	Finanzhilfe für den Hörsaalslam (FS LiLi) . . . . .	5
3.4	Erstitag der FS Chemie . . . . .	6
3.5	Anmeldung der BuFaTa Philosophie in Bielefeld . . . . .	6
<b>4</b>	<b>Bericht des Stupa-Vorsitz</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Berichte aus Senat und Kommissionen</b>	<b>7</b>
<b>7</b>	<b>Hochschulsport (HSS)</b>	<b>8</b>
<b>8</b>	<b>Wahlen und Nominationen</b>	<b>9</b>
<b>9</b>	<b>Bestätigung der Referent_innen der autonomen Referate</b>	<b>11</b>
<b>10</b>	<b>Anträge</b>	<b>11</b>
<b>11</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>11</b>

---

## 2 Protokollgenehmigungen

### 2.1 Protokoll der 7. Sitzung des 40. Studierendenparlaments

Es wird ohne vorherige Anmerkungen abgestimmt:

Ja	Nein	Enthaltungen
13	0	3

Damit ist das Protokoll angenommen.

## 3 Gäste

### 3.1 Debattiergesellschaft der Uni Bielefeld

Die Debattiergesellschaft der Uni Bielefeld möchte an der diesjährigen europäischen Meisterschaft im Debattieren teilnehmen. Die Meisterschaft findet vom 18. bis 24. August in Zagreb (Kroatien) statt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 280 € pro Person. Die Debattiergesellschaft möchte zwei Teilnehmer entsenden. Die Reisekosten würden sich auf 170 € belaufen.

Philipp-Marcel Notbohm (MLBf) erkundigt sich, ob ein Eigenanteil der Reisenden vorgesehen ist. Zusätzlich merkt er an, dass die Debattiergesellschaft die Universität vertritt und daher das Rektorat zuständig sein müsste. Die Antragsstellerin bietet an, dass die Reisekosten von den Teilnehmern getragen werden können. Felix Gora (H.a.n.S.) erkundigt sich darüber, was in der Teilnehmergebühr enthalten ist. Es handelt sich um Unterkunft und Vollverpflegung. Christian Osinga (KOMPASS) erinnert an Anträge der Debattiergesellschaft aus der Vergangenheit und die Position des Stupas, keine internationalen Reisen finanzieren zu wollen. Hans Ch. Lür (RCDS) sieht die Fahrt als unterstützungswürdig an, empfindet jedoch den Betrag als zu hoch und stellt den Antrag, die Fahrt mit 150 € pro Person zu unterstützen. Christian Osinga (KOMPASS) unterstreicht erneut, dass er das Mitwirken in einer Debattiergesellschaft nicht als studentisches Engagement zählt. Alexander Noak (Juso-HSG) fragt, ob der AStA die Debattiergesellschaft mit Werbematerial unterstützt. Er begrüßt die Existenz der Debattiergesellschaft an der Universität Bielefeld, sieht in der Teilnahme an der europäischen Meisterschaft jedoch keinen Mehrwert für die Studierendenschaft. Jan Günther (RCDS) stellt einen Vergleich der Fahrt der Debattiergesellschaft mit Fachschaftsfahrten auf und fügt an, dass das Stupa Fachschaften ebenfalls Fahrten zu Tagungen im Ausland finanziert. Alena Scholz (Juso-HSG) fragt nach der Besetzung des Debatteerteams. Es stehen die Antragsstellerin sowie zwei weitere männliche interessierte zur Auswahl. Im Falle einer Bewilligung der Fahrt würde ein Vorentscheid stattfinden. Anna Maria Steinmann (Juso-HSG) unterstützt die Argumentation von Hans Ch. Lür (RCDS). Tobias Husung (ghg\*ol) weist auf die Finanzmittel des Hochschulsports für Wettkämpfe hin. Dieser wäre seiner Meinung nach für solche Angelegenheiten verantwortlich. Hans Ch. Lür (RCDS) bezweifelt, dass der Hochschulsport ein derartiges Projekt unterstützen würde und bezeichnet diesen Verweis als irreführend. Diether

Horstmann (ALTERNATIVLOS) lenkt die Diskussion zurück auf die eigentliche Frage, ob wir diese Fahrt finanzieren sollen oder nicht. Christian Osinga (KOMPASS) betont erneut, dass das Debattieren als ein Hobby anzusehen ist und schlägt vor, ebenfalls Regelbücher für Rollenspielgruppen vom Stupa finanzieren zu lassen. Tim Christopher Völker (Juso-HSG) erachtet die Debattiergesellschaft als förderungswürdiges Projekt und schließt sich der Argumentation von Hans Ch. Lüer (RCDS) an. Kai-Philipp Gladow (Juso-HSG) unterstützt ebenfalls diese Position.

Der Antrag von Hans Ch. Lüer (RCDS) wird abgestimmt:

Ja	Nein	Enthaltungen
8	8	3

Damit ist der Antrag abgelehnt.

### 3.2 Fachschaftsfahrt der FS WiWi

Die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften möchte mit ihren neu geworbenen Fachschafflern eine Fachschaftsfahrt durchführen. Die erwarteten Kosten belaufen sich auf 1.600 €. Es fahren ca 25 Personen mit. Felix Gora (H.a.n.S.) erkundigt sich nach einer genaueren Kostenaufstellung und ob es einen Eigenanteil gibt. Der Antragsteller erläutert das die Unterkunft ~1250 € kosten wird. Für die Verpflegung sind ~250 € vorgesehen. Für nicht-alkoholische Getränke ~100 €. Der Eigenanteil besteht in der eigenständigen Anreise. Philipp-Marcel Notbohm (MLBf) mekrt an, dass ein Eigenanteil wünschenswert wäre, da andere Fachschaften ebenfalls einen Eigenanteil erheben. Christian Osinga (KOMPASS) sieht dies anders und befürwortet einen Eigenanteil nur bei Erstsemesterfahren. Felix Gora (H.a.n.S.) sieht dies ähnlich und ergänzt, dass der Betrag sehr hoch ist. Christoph Dopheide (Finanzreferent) stellt fest, dass der Haushalt nicht ausreicht, wenn jede Fachschaft eine Fahrt in dieser Höhe unternehmen würde. Hans Ch. Lüer (RCDS) bemängelt, dass das Stupa die AGen seiner Meinung nach großzügig unterstützt und die nötigen Einsparungen jetzt auf die Fachschaften abwälzt. Tobias Husung (ghg\*ol) fragt nach, ob es allen neuen interessierten Fachschafflern offen steht, an dieser Fahrt teilzunehmen. Der Antragsteller bestätigt, dass das Angebot allen zugänglich ist. Christian Osinga (KOMPASS) unterstreicht seine Position, dass AGen **und** FSen ausreichend finanziert werden müssen.

Der Antrag über 1.600 € wird abgestimmt:

Ja	Nein	Enthaltungen
13	0	6

Damit ist der Antrag angenommen.

### 3.3 Finanzhilfe für den Hörsaalslam (FS LiLi)

Der Hörsaalslam<sup>1</sup> an der Uni Bielefeld ist unterfinanziert und kann ohne weitere Geldgeber nicht erneut stattfinden. Die Fachschaft Linguistik und Literaturwissenschaften, welche die Veranstaltung intensiv unterstützt, beantragen vom Stupa eine jährliche Unterstützung von 3.000 €. Dies würde zwei Hörsaalslams pro Jahr ermöglichen.

Christian Osinga (KOMPASS) bittet das Stupa heute keinen Beschluss zu dieser Thematik zu fassen, da nur 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und dieser Antrag sehr umfangreich ist.

Alena Scholz (Juso-HSG) ist begeistert vom Hörsaalslam und unterstützt den Antrag der FS LiLi. Tim Christopher Völker (Juso-HSG) stimmt Alena zu und plädiert für eine Beschlussfassung bereits in dieser Sitzung, um zumindest die nächste Veranstaltung finanziell abzusichern. Philipp-Marcel Notbohm (MLBf) erkundigt sich nach einem Eintrittsgeld für die Veranstaltung. Hier besteht laut dem Antragssteller das Problem, dass die Veranstaltung als kommerziell gewertet wird, sobald ein Eintritt erhoben würde. Als Folge müsste dann eine Miete für das Audimax entrichtet werden. Ein geringer Eintrittspreis könnte womöglich nicht einmal die entstehende Miete decken. Alexander Noak (Juso-HSG) regt an, eine Spendenbox aufzustellen. Diese existiert bereits. Pro Slam werden ~200 € an Spenden eingesammelt. Dieses Geld geht aktuell an die Organisatoren, die ansonsten ehrenamtlich arbeiten. Christian Osinga (KOMPASS) merkt an, wie absurd die Regelung ist, dass das Rektorat eine Miete verrechnet, sobald ein Eintritt genommen wird. Er fordert ein klärendes Gespräch mit den verantwortlichen. Hans Ch. Lüer (RCDS) vergleicht den Antrag mit dem Antrag der Debattiergesellschaft und sieht nicht, warum die Mitglieder des Stupa diesen anders bewerten. Er betont ausdrücklich, dass er beide Anträge unterstützt. Alena Scholz (Juso-HSG) unterstreicht, dass der Vorteil für die Studierenden vor Ort im Falle des Hörsaalslams erheblich größer ist. Christoph Dopheide (Finanzreferent) bewertet den Hörsaalslam als kulturell wertvoll und daher auch unterstützenswert. Er fordert ebenfalls ein Gespräch mit dem Rektorat, um einen geringen Eintritt erheben zu können. Diether Horstmann (ALTERNATIVLOS) bewertet die Erfolgsaussichten solcher Gespräche als wenig erfolgversprechend. Felix Gora (H.a.n.S.) erkundigt sich, wie dringend es ist, eine Entscheidung zu fassen. Der nächste Hörsaalslam soll Anfang Mai stattfinden. Daher wäre eine baldige Entscheidung des Stupas notwendig.

Tim Christopher Völker (Juso-HSG) beantragt eine einmalige Unterstützung des Hörsaalslams in Höhe von 1.250 €. Da das Audimax ab August nicht mehr verfügbar sein soll muss über die darauffolgenden Veranstaltungen neu diskutiert werden.

Ja	Nein	Enthaltungen
19	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

---

<sup>1</sup><https://www.uni-bielefeld.de/kultur/literatur/slam.html>

### **3.4 Erstitag der FS Chemie**

Der Erstitag der Fachschaft Chemie hat 412,48 € gekostet. Damit wurden Kaffee, Kuchen und ein Abendessen finanziert. Christoph Dopheide (Finanzreferent) erklärt dem Antragssteller, dass bei solchen Summen und dem Verwendungszweck der Finanzreferent direkt entscheiden kann. Ein Antrag im Stupa ist daher unnötig.

Christoph klärt den Sachverhalt mit dem Antragssteller ohne weitere Diskussion im Stupa.

### **3.5 Anmeldung der BuFaTa Philosophie in Bielefeld**

Die Fachschaft Philosophie möchte im SS 2015 die Bundesfachschaftentagung Philosophie in Bielefeld abhalten. Die Veranstalter erkundigen sich nach finanzieller Unterstützung durch das Stupa. Christian Osinga (KOMPASS) erklärt, dass die übliche Unterstützung durch das lokale Stupa um die 500 € beträge. Die weiteren Kosten würden in der Regel über Teilnehmerbeiträge gedeckt. Diese würden dann von den Stupas der anreisenden Fachschaften getragen. Christian informiert die Antragssteller ebenfalls über kostenlose Tickets im Personennahverkehr und bittet diese, sich noch einmal mit ihm diesbezüglich in Verbindung zu setzen.

Christian lobt die frühzeitige Anfrage der FS Philosophie.

## **Es gibt eine Pause von 19:43 Uhr bis 19:54 Uhr**

### **4 Bericht des Stupa-Vorsitz**

Christian Osinga (KOMPASS) bemängelt, dass bislang nur die Liste KOMPASS ein Mitglied für die Satzungskommission nominiert hat und diese daher arbeitsunfähig ist. Hans Ch. Lür (RCDS) weist darauf hin, dass der RCSDS bereits eine Person für die Satzungskommission nominieren wollte, diese jedoch im Ältestenrat sitzt.

Hans Ch. Lür (RCDS) bittet den Vorsitz, Anträge rechtzeitig zu verschicken, damit die Stupa Mitglieder keine Entscheidungen anhand von Tischvorlagen treffen müssen.

### **5 Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen**

#### **AStA**

Ricardo Bergmann (AStA) berichtet, dass sich der AStA mit dem Hochschulzukunftsgesetz (HSG) beschäftigt hat und eine Pressemitteilung verfassen möchte. Weiterhin verkündet er, dass es eine Veranstaltung oder eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Asyl und Flüchtlinge“ geben wird.

Philipp-Marcel Notbohm (MLBf) möchte wissen, welche Personen sich intensiv mit dem HSG auseinander gesetzt haben. Ricardo gibt an, dass sich insgesamt fünf Personen mit dem HSG beschäftigt haben. Besonders intensiv haben sich Diether, David und er selbst mit dem Gesetz beschäftigt.

Hans Ch. Lüer (RCDS) fragt den AStA, wer den Artikel über das SPD Kommunalwahlprogramm in der Poolpropaganda geschrieben hat. Ricardo begründet diesen Artikel damit, dass die SPD als einzige Partei die Problematik mit dem Semesterticket aufgenommen hat und daher darüber berichtet wurde. Jan Günther (RCDS) sieht diesen Artikel als Werbung für die SPD an und ist der Meinung, dass ein solcher Artikel nicht in die Poolpropaganda gehört. Diether Horstmann (ALTERNATIVLOS) merkt an, dass die Berichterstattung des AStA auf die Interessen der Studierenden ausgelegt ist. Da die SPD eine für die Studierenden interessante Thematik aufgegriffen hat, wurde darüber neutral berichtet. Ricardo Bergmann (AStA) fügt hinzu, dass es dem AStA egal ist, welche Partei sich mit den Studierenden solidarisiert. Christoph Dopheide (Finanzreferent) ist darüber empört, dass der RCDS das Hochschulpolitische Mandat des AStA kritisiert. Jan Günther (RCDS) fügt hinzu, dass seine Stellungnahme zu dem Artikel in erster Linie sensibilisieren sollte und dass in Zukunft stärker darauf geachtet werden soll, dass keine Parteispezifische Werbung in die Poolpropaganda gedruckt wird.

### **Verkehrsgruppe**

Christian Osinga (KOMPASS) berichtet, dass die Verhandlungen mit den Verkehrsbetrieben weiterhin laufen. Der aktuelle Vertrag regelt die Kosten für das Semesterticket bis Ende März 2015.

### **AGen**

Alexander Noak (Juso-HSG) fragt in die Runde, ob jemand der anwesenden darüber informiert sei, ob die AGen vor haben im Stupa zu berichten. Dies ist bereits mehrfach von Vertretern der Juso-HSG gefordert worden.

Es ist niemand anwesend. Diether Horstmann (ALTERNATIVLOS) merkt an, dass sich einige Mitglieder der AGen für diese Sitzung entschuldigt haben.

## **6 Berichte aus Senat und Kommissionen**

### **Fachsprachenzentrum (FSZ)**

Abdul Celebi (AStA) berichtet, dass die beitragspflichtigen Angebote sehr schlecht besucht sind. Aktuell existiert eine Gruppe von Studierenden, die einen Arabisch Sprachkurs belegen. Das FSZ würde einen fortgeschrittenen Arabisch Kurs teilfinanzieren, wenn mindestens acht Studierende teilnehmen würden. Diese müssten dann einen Beitrag von 35 € pro Person entrichten. Abdul befürchtet, dass dies ein Einstieg in ein Gebührensystem sein könnte, sodass in Zukunft ein Großteil der bislang freien Angebote nur teilfinanziert werden würden. Tim Christopher Völker (Juso-HSG) fragt nach, ob die Sprachkurse ECTS geben. Abdul erläutert, dass alle Sprachkurse ECTS bringen und daher als Teil des regulären Lehrangebots kostenfrei sein sollten. Die für einige Studien-

gänge wichtigen Sprachkurse (Pflicht und Wahlpflicht) werden allerdings in jedem Fall gebührenfrei bleiben.

### **Qualitätsverbesserungskommission (QVK)**

Felix Gora (H.a.n.S.) verkündet, dass in der kommenden Sitzung der QVK am 18.02. der Fortschrittsbericht, den die Universität für das Ministerium verfasst, von der QVK kommentiert werden kann. Felix möchte hier die aus seiner Sicht mangelnde Informationspolitik seitens des Rektorats in die Stellungnahme aufnehmen.

### **Auswahlkommission für Bedürftigkeitsstipendien**

Tobias Husung (ghg\*ol) berichtet, dass Teile der Kommission vorgeschlagen haben Fristen für die Antragsstellung einzuführen. Die Mehrheit der Kommission ist jedoch der Auffassung, dass Bedürftigkeit keine Fristen hat und möchten daher keine Fristen einführen.

### **Senat**

Jan Günther (RCDS) schätzt Dr. Stephan Becker, unseren neuen Kanzler, als kompetenten Menschen ein.

### **Haushaltsausschuss**

Alexander Noak (Juso-HSG) berichtet, dass der Haushaltsausschuss dem Stupa empfiehlt, die Satzungscommission mit einer Überarbeitung der Reisekostenordnung zu beauftragen.

### **Studentenwerk**

Christian Osinga (KOMPASS) berichtet über den Umzug der Uni Mensa. Die neue Mensa soll am 20.6.2014 bezogen werden. Um mögliche Komplikationen bei der Inbetriebnahme zu kompensieren sollen zunächst beide Mensen parallel arbeiten. Die FH Mensa soll weiter betrieben werden, da der FH Umzug noch nicht Terminiert wurde. Die Stelle der Geschäftsführung soll demnächst ausgeschrieben werden.

## **7 Hochschulsport (HSS)**

Tobias Husung (ghg\*ol) berichtet von der letzten Sitzung des HSS Beirats. Der Beirat wurde über das aktuelle Konzeptionspapier in Kenntnis gesetzt. Das Konzeptionspapier gibt den Aufbau eines kostenpflichtigen Zusatzangebotes vor und wurde am 9.12.2014 vom Rektorat genehmigt. Das kostenpflichtige Angebot soll ab dem WS15/16 angeboten werden. Mit den zusätzlichen Einnahmen sollen die Sportanlagen modernisiert bzw. ausgebaut werden. Der Vertreter des FH Stupas hat sich in der Beiratssitzung

gegen einen Ausstieg der FH aus der Finanzierung des HSS ausgesprochen. Um einen Ausstieg des Uni Stupas zu verhindern, hat die HSS Leitung eine *intensive* Aussprache mit Repräsentanten aus Stupa und AStA Anfang März angeboten.

Christian Osinga (KOMPASS) bezweifelt, dass das FH Stupa sich tatsächlich an der Finanzierung eines teilweise kostenpflichtigen Sportprogramms beteiligen wird und erinnert das Stupa an unsere Einschätzung, dass das finanzielle Defizit im HSS künstlich erschaffen ist und somit politisch gewollt. Eine Unterstützung eines HSS der nicht vollständig kostenfrei ist lehnt er ab und fordert, dass das Stupa die Beteiligung an der Finanzierung in diesem Fall einstellt. Felix Eikmeyer (g\*al) ist überrascht, dass das Rektorat das Konzeptionspapier in dieser Form befürwortet. Er merkt weiterhin an, dass die erwarteten Einnahmen aus seiner Sicht sehr optimistisch angesetzt sind. Felix Gora (H.a.n.S.) fordert einen Beschluss, der festlegt, dass das Stupa aus der Finanzierung des HSS aussteigt, wenn ein kostenpflichtiges Angebot aufgebaut wird. Hans Ch. Lür (RCDS) warnt davor, dass ein Ausstieg aus der Finanzierung das kostenfreie Basisangebot auflösen wird und setzt weiterhin auf einen Dialog mit dem HSS. Christoph Dopheide (Finanzreferent) fragt die Anwesenden, ob der HSS einen Bericht über die Verwendung der Mittel anfertigt. Er kann aktuell nicht nachvollziehen, wofür die Mittel der Studierenden verausgabt wurden. Ricardo Bergmann (AStA) ist der Ansicht, dass sich die Studierendenschaft bereits durch die Verdopplung der Mittel bereits extrem auf den HSS zu bewegt hat. Weitere Kompromisse kommen da nicht in Frage. Diether Horstmann (ALTERNATIVLOS) kritisiert die ignorante Haltung des HSS gegenüber den Studierenden. Die Position des Stupa, ein kostenfreies HSS anbieten zu wollen, sollte nun auch mit den entsprechenden Konsequenzen vertreten werden. Felix Eikmeyer (g\*al) warnt davor, dass ein kostenpflichtiges Angebot aufgrund der Raumknappheit in Konkurrenz mit dem Basisangebot steht und daher Nachteile für die kostenfreien Angebote zu erwarten ist. Christian Osinga (KOMPASS) verweist darauf, dass das Rektorat die Entscheidungsgewalt hat und will die Diskussionen auf dieses ausweiten. Er will für die nächste Sitzung eine Stellungnahme der Studierenden an das Rektorat als Beschlussvorlage vorbereiten.

## 8 Wahlen und Nominationen

### Nominationen für die Satzungskommission

KOMPASS:	Christian Osinga
Juso-HSG:	Ricardo Bergmann
RCDS:	Markus Hunkenschröder
LHG:	Daniel Steiner
ALTERNATIVLOS:	Abdul Celebi

## Nominationen für die Wahlkommission

KOMPASS: Mehdi Salehi  
H.a.n.S.: Felix Gora  
ALTERNATIVLOS: Abdul Celebi

## Wahl des Vertreters im Fachsprachenzentrum

Das Stupa muss eine Nachfolge für Abdul Celebi als studentischen Vertreter im FSZ bestimmen. Alexander Noak (Juso-HSG) wird vorgeschlagen. Es kommt nur geheimen Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltungen
14	1	1

## Nominationen für die Vergabekommission für Promotionsstipendien

Derzeit vertritt Kai Mürlebach das Stupa in dieser Kommission. Keiner der anwesenden kennt diese Person, daher wird Kai für die nächste Sitzung eingeladen.

## Wahl des Vertreters im Wahlprüfungsausschuss

Es werden Jan Günther (RCDS) und Christian Osinga (KOMPASS) vorgeschlagen. Da keiner der nominierten freiwillig verzichtet kommt es zur geheimen Kampfabstimmung:

Jan Günther (RCDS)	10
Christian Osinga (KOMPASS)	5
Ungültig	1

Damit ist Jan Günther (RCDS) gewählt.

## Wahl der studentischen Vertreter im Wahlausschuss für den Senat

Es gibt zwei Mitglieder sowie zwei Stellvertreter zu wählen. Als Mitglieder werden Tim Christopher Völker (Juso-HSG) und Erik Püschel nominiert. Alena Scholz (Juso-HSG) und Christian Osinga (KOMPASS) werden als Vertreter nominiert. Es gibt nicht mehr Nominierungen als zu besetzende Posten, daher wird im Block zugestimmt.

## Referentinnen und Referenten der AGen

Es werden gewählt:

AG Freie Bildung	Jana Niggeman Simon Schaupp
Anaconda	Christiane Kaufmann Loreen Diewell
AntiRa AG	Lena Böllinger Hanna Küsgen

Es wird im Block abgestimmt:

	Ja	Nein	Enthaltungen
1. Wahlgang	14	2	1
2. Wahlgang	14	2	1
3. Wahlgang	14	2	1

Im dritten Wahlgang genügt eine relative Mehrheit. Damit sind die Referentinnen und Referenten gewählt.

## 9 Bestätigung der Referent\_innen der autonomen Referate

Es sind weder Referentinnen noch Referenten anwesend.

## 10 Anträge

Alexander Noak beantragt, dass sich der Satungsausschuss mit der Reisekostenordnung auseinandersetzt.

## 11 Sonstiges

Es ist angestrebt, dass die nächste Stupa Sitzung erst im April stattfinden soll. Sollte sich daran etwas ändern, wird es eine Mail geben.